

Neues Klettergerüst für die Roßwager Grundschule – Ein Fest der Gemeinschaft und des Zusammenhalts



Strahlende Kinderaugen, bewegende Worte und ein sonniger Pausenhof: Die Einweihung des neuen Klettergerüsts an der Roßwager Grundschule wurde zu einem Fest voller Dankbarkeit, Stolz und Gemeinschaftssinn.

Was im Spätsommer 2023 mit einem großen Schreck begann, fand nun ein freudiges Ende – oder besser gesagt: einen neuen Anfang. Damals wurde klar, dass das alte, etwa 30 Jahre alte Holz-Klettergerüst auf dem Schulhof der Roßwager Grundschule marode war und aus Sicherheitsgründen in absehbarer Zeit stillgelegt werden sollte. Für die Schule bedeutete dies eine große Herausforderung: Die Anschaffung eines neuen Gerüsts musste in Eigenregie gestemmt werden – finanziell wie organisatorisch. Der aufzubringende Betrag von 17500 EUR war immens- die Schule klein.

Zum Glück fand Schulleiterin Anette Nitzsche im Förderverein der Schule und im Elternbeirat engagierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Gemeinsam mit den Vorsitzenden Herr Fiedler und Frau Burkhardt (Förderverein) sowie Frau Schwarz und Frau Angele (Elternbeirat) begab man sich auf Spender-Suche: Spendenanfragen wurden geschrieben, Flyer gestaltet, Plakate aufgehängt und sogar ein Crowdfunding gestartet.

„Und dann kam etwas, das uns alle bewegt hat: eine große Welle der Unterstützung“, berichtet die Schulleiterin.

Nicht nur Eltern und Roßwager Bürger, auch Schulkinder, Ehemalige, örtliche Vereine, Clubs, Firmen, Selbstständige, die Kirchengemeinde und verschiedene Stiftungen beteiligten sich. Die Stadt selbst übernahm den Fallschutzboden und sämtliche Bauarbeiten – ein Beitrag im Wert von weiteren rund 10.000 Euro.

Und so konnte vergangene Woche das neue Klettergerüst mit einem großen Fest eingeweiht werden.

„So viele Menschen aus Roßwag und Umgebung haben gezeigt, dass ihnen die Bedürfnisse der Kinder am Herzen liegen“, berichtet Nitzsche sichtlich gerührt in ihrer Ansprache. Im Namen der ganzen Schulgemeinschaft sprach sie allen Spendern ihren herzlichsten Dank aus:

„Durch so viel Unterstützung ist das neue Klettergerüst mehr als ein Spielgerät. Es ist ein Symbol für den Zusammenhalt im Ort, für außergewöhnliches Engagement, für das gute Miteinander.“

Diese Botschaft spiegelte sich auch in den Ansprachen von Barbara Ogbone, Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Jugend, Sport und Vereine der Stadt Vaihingen, sowie dem stellvertretenden Roßwager Ortsvorsteher Rainer Gayer wider. Beide würdigten den beeindruckenden Einsatz aller Beteiligten und betonten die Bedeutung von Bewegung und Spiel für die kindliche Entwicklung – **„Das Gehirn ist der wichtigste Muskel beim Klettern!“**, zitierte Frau Ogbone den Kletterer Wolfgang Güllich.

Herr Fiedler vom Förderverein hob besonders die Spenden-Beiträge der Schulkinder und Ehemaligen hervor. **„Ich bin stolz, ein Roßwager zu sein!“**, erklärte er abschließend unter großem Applaus.

Ein buntes Rahmenprogramm rundete die Feier ab: Die Klassen 1 und 2 trugen Gedichte zum Thema Bewegung vor, die Klasse 3 überraschte mit einem von Klassenlehrerin Gaby Benninger eigens für diesen Anlass verfassten Klettergerüst-Gedicht, und die Klasse 4 sorgte mit einem rhythmischen Trommelstück auf Plastikeimern für mitreißende Stimmung. Der Schulchor unter der Leitung von Ingeborg Otto rahmte die Veranstaltung mit zum Anlass passenden, umgeschriebenen Liedern musikalisch ein.

Im Anschluss wurde bei Brezeln und Getränken, bereitgestellt vom Förderverein, gemeinsam gefeiert. **„Dieses neue Klettergerüst hat nicht nur den Pausenhof verschönert – es hat gezeigt, wie viel möglich ist, wenn ein Ort zusammensteht“**, so Nitzsche abschließend.

Roßwag hat wieder einmal bewiesen: Wenn es um die Kinder geht, wächst die Dorfgemeinschaft über sich hinaus.